

HOCHRANGIG BESETZTER COUNCIL FÜR THEVA

Dr. Georg Bednorz, Prof. Dr. Klaus Töpfer und Dr. Lothar Stein als Berater

Ismaning, 20. Juni 2017 – Seit 1. Juni wird das Management von THEVA durch einen Senior Advisory Council verstärkt. Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft stehen dem Unternehmen aus Ismaning fortan mit Rat und Tat zur Seite. Der Council soll dazu beitragen, die Supraleitungstechnik noch schneller und nachhaltiger in den Markt zu bringen. Erklärtes Ziel von THEVA ist es, Supraleiter zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten und so den Markt zu durchdringen. Dazu hat THEVA als erstes Unternehmen in Deutschland eine Serienfertigung in Ismaning aufgebaut.

In Zukunft sollen die Aktivitäten durch den Senior Advisory Council unterstützt werden, der aus drei erfahrenen Persönlichkeiten besteht: Nobelpreisträger Dr. Georg Bednorz wird Impulse aus der aktuellen Forschung ins Unternehmen tragen, besonders im Hinblick auf die weitere Optimierung der Supraleitungstechnik. „Ich freue mich, meine Erfahrung in ein Unternehmen einzubringen, das zu den Frontruntern in Sachen Supraleiter und Innovation gehört“, so Bednorz, der sich mit THEVA-Geschäftsführer Dr. Werner Prusseit seit Jahren fachlich austauscht und sich in Ismaning regelmäßig über die Fortschritte informiert.

Prof. Dr. Klaus Töpfer bringt die Expertise einer jahrzehntelangen politischen Laufbahn mit, darunter viele Funktionen im Umweltbereich. Dementsprechend geht es ihm darum, den Nachhaltigkeitsaspekt der Supraleiter-Technologie stärker ins Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit zu rücken. Töpfer: „Im Vergleich zu Kupfer haben Hochtemperatur-Supraleiter eine fünf- bis zehnmal höhere Übertragungskapazität. Und obwohl die Supraleitung auf minus 196 Grad heruntergekühlt werden muss, sind die Gesamtverluste bei der Energieübertragung deutlich geringer als die von Kupferleitungen. Daher ist es mir ein Anliegen, dieser Technologie zu einer weiteren Verbreitung zu verhelfen.“

Dr. Lothar Stein, promovierter Physiker, hat einen wirtschaftlich-strategischen Hintergrund. Er war Jahrzehnte für McKinsey tätig und für das Beratungsunternehmen auch im Silicon Valley. Mit seinem Know-how geht es ihm darum, die Marktdurchdringung von Supraleitern zu beschleunigen. „In der Stromwirtschaft, der Antriebs- und Magnettechnik und der fertigen Industrie wird diese Technologie viele Möglichkeiten für wirtschaftlichere und im Anwendernutzen überlegene revolutionäre technische Lösungen eröffnen. Davon bin ich felsenfest überzeugt“, so Stein.

Geschäftsführer Prusseit freut sich auf die Zusammenarbeit mit den drei Council-Mitgliedern. „Die drei vereinen eine enorme Bandbreite an Kompetenz und Erfahrung. Davon erwarte ich mir essenzielle Impulse, die uns helfen, den Markt in den nächsten Jahren schnell und nachhaltig zu durchdringen.“

(2.688 Zeichen)

Dr. J. Georg Bednorz

Nach seinem Studium in Mineralogie/Kristallographie an der Universität Münster promovierte er 1982 am Laboratorium für Festkörperphysik der ETH Zürich und nahm im selben Jahr seine Arbeit am IBM Forschungslabor Rüschlikon auf. Zusammen mit Karl Alexander Müller entdeckte er 1986 die Hochtemperatur-Supraleitung in keramischen Kupferoxid-Verbindungen. Bereits ein Jahr später erhielten die beiden Wissenschaftler dafür den Nobelpreis für Physik. 1987 wurde Bednorz zum IBM Fellow berufen, 1998 zum Fellow der American Physical Society. Es folgten weitere Auszeichnungen wie das große Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband sowie Ehrendoktorwürden der Universitäten Salzburg, Regensburg, Tbilisi und Katowice. Seit April 2017 ist Dr. Bednorz Ehrenmitglied des Industrieverbandes Supraleitung ivSupra.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Töpfer

Der promovierte Volkswirt lehrte von 1978 bis 2007 an verschiedenen Universitäten, darunter in Hannover und Shanghai. Parallel brachte ihn seine politische Laufbahn bis in die Bundesregierung. So war er unter anderem von 1987 bis 1994 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Nach seinem Ausscheiden aus der Bundesregierung 1998 folgten Ämter bei den Vereinten Nationen, darunter als Exekutivdirektor des Umweltprogramms. Nachhaltigkeit und Umwelt sind bis zum heutigen Tag Konstanten in seinem Tun.

Dr. Lothar Stein

Lothar Stein studierte Physik in Hannover und München und promovierte am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching. Seine berufliche Tätigkeit begann er bei OSRAM als Produktmanager für innovative Produkte. Danach startete er 1983 seine Laufbahn bei McKinsey & Company und war dort bis 2012 an den Standorten in München, San Francisco und im Silicon Valley tätig. Dabei arbeitete er mit führenden Unternehmen weltweit an Themen wie Strategie, Wachstum und Innovation. Zudem leitete er die McKinsey Innovation und High Tech Practices und startete einige Entrepreneurship-Initiativen wie z.B. die ersten Businessplan Wettbewerbe in Deutschland.

Seit 2012 agiert er als Privatinvestor in Deutschland und im Silicon Valley und fördert Unternehmen, die innovative Lösungen in den Bereichen Industrie 4.0, Internet of Things und erneuerbare Energie entwickeln. In verschiedenen Firmen und Gründerinstitutionen fungiert er als Mitglied in Advisory Boards und Beiräten.

Über THEVA

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik und patentierter Produktionstechnik stellt THEVA Hochtemperatur-Supraleiter (HTS) für den verlustfreien Transport extrem hoher elektrischer Ströme her und steht damit für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiter-Fertigung.

Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in die Entwicklung investiert und die erste kommerzielle HTS-Leiterfertigung in Deutschland aufgebaut. Dank der extrem hohen Energiedichte kann THEVA Pro-Line konventionelle Kupferleiter in Hochleistungsanwendungen ersetzen und eröffnet völlig neue Perspektiven für den Bau elektrischer Komponenten. Hersteller von Kabeln, Leistungsschaltern, großen Elektroantrieben und Stromschienen können sich auf den hohen Qualitätsstandard und die Leistungsfähigkeit des Materials verlassen. THEVA steht für exzellente Lösungen in der Beschichtungstechnik und im Anlagenbau.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien, den USA und Russland ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

2012 kamen mit Target Partners und der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG) zwei finanzstarke Investoren an Bord. Seit 2016 unterstützen zusätzlich eCAPITAL und Bayern Kapital das Wachstum des Unternehmens.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG

Schlagintweitstraße 11
80638 München

T: +49 89 22 848 746

M: info@raumfuertechnik.com

W: www.raumfuertechnik.com